

Frequenzverwaltung zwischen Bund und Ländern

– Rechtsgutachten –

von

Privatdozenten Dr. Joachim Scherer LL.M.
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Inhalt

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	7
<i>Vorwort: Der Anlaß der Untersuchung</i>	8
<i>1. Abschnitt:</i>	
<i>Entscheidungen, Organisation und Verfahren der Frequenzverwaltung</i> . . .	10
<i>I. Entscheidungen der Frequenzverwaltung</i>	11
1. Zuweisungsentscheidungen	11
2. Verteilungsentscheidungen	11
3. Zuteilungsentscheidungen	12
4. Entscheidungen zur Verwaltung des Frequenzbereichs 87,5–108 MHz	12
<i>II. Organisation der Frequenzverwaltung</i>	14
1. Organisationen auf internationaler Ebene	14
2. Organisationen auf nationaler Ebene: Bund	15
3. Organisationen auf nationaler Ebene: Länder	15
4. Organisationen der Rundfunkanstalten	18
5. Koordinationsgremien zwischen Bund, Ländern und Rundfunkanstalten	18
a) Koordinationsgremien zwischen den Ländern	18
b) Koordinationsgremien zwischen DBP und Ländern	19
c) Koordinationsgremien zwischen Bund und Rundfunkveranstaltern	19
<i>III. Verfahren der Entscheidungsvorbereitung:</i>	21
<i>Das Beispiel der Aufteilung des Frequenzbereichs 100–108 MHz</i> . . .	21
1. Vorbereitung der Zuweisungsentscheidung	21
a) Vorbereitung auf nationaler Ebene	21
b) Vorbereitung auf internationaler Ebene	22
2. Vorbereitung der Verteilungsentscheidung	22
a) Vorbereitung auf nationaler Ebene	23
b) Vorbereitung auf internationaler Ebene	26

2. Abschnitt:

<i>Der verfassungsrechtliche Rahmen</i>	27
<i>I. Frequenzverwaltung zwischen Fernmeldekompetenz des Bundes und kulturellrechtlicher Kompetenz der Länder</i>	28
1. Die Fernmeldekompetenz des Bundes	28
2. Die Rundfunk-Regelungskompetenz der Länder	31
a) Die Veranstaltungs-Regelungskompetenz	32
b) Die Aufsichts-Regelungskompetenz	34
c) Die Zugangs-Regelungskompetenz	35
3. Konsequenzen für die Frequenzverwaltung	36
a) Maßstäbe des 1. Rundfunkurteils	38
b) Fernmeldetechnische und kulturellrechtliche Aspekte von Frequenzverteilungsentscheidungen	41
4. Der Steuerungszusammenhang	44
5. Steuerung der Frequenzverwaltung	45
a) Unzulässigkeit technischer Präjudizierung	45
b) Unzulässigkeit des Vorrangs betriebswirtschaftlicher Entscheidungsmaßstäbe	47
<i>II. Grundrechtliche Maßstäbe der Frequenzverwaltung</i>	48
1. Grundrechtsträger	48
2. Grundrechtskonflikte bei Zuweisungsentscheidungen	49
3. Grundrechtskonflikte bei Verteilungsentscheidungen	50
4. Grundrechtskonflikte bei Zuteilungsentscheidungen	56
<i>III. Der Grundsatz der Bundestreue als kompetenzrechtliche Koordinationsregel</i>	57
1. Der Grundsatz und seine Ausprägungen	57
a) Kompetenzergänzungsregel	58
b) Kompetenzausübungsschranke	59
c) Verfahrensregel	61
2. Bundesfreundliches und rundfunkfreundliches Verhalten bei der Frequenzverwaltung	62
a) Verhaltenspflichten im Verhältnis Post/Land	62
b) Die Pflicht zu rundfunkfreundlichem Verhalten	63

3. Abschnitt:

<i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i>	65
---------------------------------------	----